

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Redaktion: Kummer Hans, Aebistrasse 11, Telefon Bureau 3 62 62

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vorstand 1942/43

Präsident: *Tschanz Arnold*, Seidenweg 40
Telephon Privat 3.99.85
Bureau 2.45.13

Sekretär: *Moser Willy*, Café Schweizerbund
Länggassstrasse, Telefon 2.30.82

Kassier: *Kleiner Werner*, Lerchenweg 31

Techn. Leitung: *Tschanz Arnold*, Seidenweg 40

Coiffeurequipe: *Lüscher Hermann*, Zeughausg. 26

Juniorenleiter: *Pieri Adolf*, Neufeldstr. 36 a

Platzwart und
Materialverw.: *Balsiger Friedrich*, Seidenweg 14

Klub-Lokal: *Café Schweizerbund*, Länggassstrasse 42, Telefon 2.30.82

Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 16556

Erscheint in der Regel jeden zweiten Monat

Zum Jahreswechsel

1943

entbieten wir allen

Mitgliedern, Inserenten, Freunden

und Gönnern die herzlichsten

Glückwünsche

Der Fussballclub Länggasse

Berücksichtigt stets unsere Inserenten

Unser „Bunter Abend“ im Café Schweizerbund

Wieder einmal trafen sich die Angehörigen des F. C. Länggasse, um gemeinsam einen netten Abend zu verleben. Da auch das diesjährige Lotto leider nicht durchführbar war, einigte sich der Vorstand an Stelle desselben einen sogenannten «Bunten Abend» in kleinerem Rahmen zu veranstalten.

Um vorwegzunehmen: Die Sache ist geglückt! Unser Präsident sorgte für ein Programm, an dem es weder an Abwechslung, noch an hohem Können der Akteure fehlte. Vor Beginn des Abends traf leider ein Missgeschick in Form eines Fliegeralarms ein, der sich betreffend der Besucherzahl nicht gerade günstig auswirkte. Auch unser Fred an der Abendkasse machte ein verdriessliches Gesicht, aber mit einer Pflichterfüllung wie es im Buche steht raste er auf und davon, um an anderem Ort zur Stelle zu sein.

Immerhin war der Saal des «Schweizerbundes» doch einigermaßen besetzt, als die Kapelle Soltermann den Eröffnungsmarsch spielte. In abwechslungsreicher Art nahm dann das Programm seinen Lauf. Komiker «Amayro», der mit seinem gut spielenden Mundwerk humorvolle Verse hervorsprudelte, löste bei den Anwesenden richtige Lachsalven aus. Züsy Rychener sang Volksweisen und Jodellieder, die einem immer wieder das Herz erfreuen. Dann traten die Kunstturner des T. V. Länggasse auf. Sie zeigten nette Sachen am Barren und führten schöne Freiübungen vor. Von künstlerischem Talent zeugte Hans Soltermann's Nummer «Mit Papier und Kohle»; wie er in wenigen Strichen die ergötzlichsten Figuren an die Wand skizzierte war einfach zum Erstaunen. Als Abschluss kam eine Lichtbildervorführung zur Schau «Die Schweiz in Ton und Bild», begleitet am Flügel durch dazu passende Schweizerlieder. Eine etwas patriotische Angelegenheit, aber imponierend; zeugte doch der kräftig begleitende Gesang der Anwesenden davon.

Im II. Teil spielte die mit schon «älteren Semestern» besetzte Kapelle Soltermann zum Tanze auf. Aber unsere etwas pessimistisch eingestellte Jungmannschaft war angenehm überrascht, als doch ab und zu «Swings and Hits» auf die Platte kamen. Der Tombolaverkauf, der anfangs etwas happerte, kam aber später gut in Schuss; und so wurden schliesslich doch alle Lose verkauft.

Alles in Allem, es war ein unterhaltungsreiches «Soirée» und wir hoffen, es finde im nächsten Herbst mit einem ebenso guten Programm seine Wiederholung. Allen denjenigen, die am guten Gelingen des Abends beisteuerten, unser bester Dank.

Jetzt ist es Zeit,

Ihren neuen **Winter-Anzug** oder **-Mantel** zu kaufen
Sehr vorteilhafte Preise und grosse Auswahl finden Sie bei

Schoenmann & Co. Hirschengraben 3

Regenmäntel ab Fr. 12.50

Rückblick

Ein Rückblick in die am 20. Dezember zu Ende gegangene 1. Runde drängt uns unwillkürlich die Frage auf: können wir mit den Leistungen unserer Mannschaften zufrieden sein? Wir wollen diese Frage hier nicht allzu gründlich prüfen, sondern mit einem schwachen «Ja» im Grossen und Ganzen beantworten.

Die erste Mannschaft hätte besser klassiert sein können als nur im 6. Rang. Wir müssen aber schlussendlich auch mit diesem Erfolg zufrieden sein. Der technische Leiter war zu Beginn der Saison vor eine sehr schwere Aufgabe gestellt. Fehlten doch von der letztjährigen 1. Mannschaft 6 der bewährtesten Spieler und mussten die Lücken mit Nachwuchsspielern, die sich jedoch zum Teil nicht durchsetzen konnten, ausgefüllt werden. Das alles hat beigetragen, das spielerische Niveau unseres Vereins zu schwächen. Doch kurz darauf hatten sich doch noch Neuacquisitionen eingestellt, wodurch die Mannschaft erhebliche Verstärkung erfuhr. Konnte doch die Mannschaft den Anschluss an die Spitzengruppe herstellen. Wir glaubten nun eine schlagkräftige Mannschaft beisammen zu haben und die Sache sei in Ordnung. Aber weit gefehlt. Das Glück will uns einfach nicht beistehen. Es zeigte sich in der Folge eine neuerliche Krise, indem die Mannschaft wiederum unter Spielerabgang, Krankheit und Abwesenheit im Militärdienst zu leiden hatte. Wir nennen hier speziell unsere beiden lieben Kameraden Kummer Hans und Grob Robert, welche aus Gesundheitsrücksichten vorläufig ihrem Lieblingssport valet sagen müssen. Hoffen wir auf baldige Genesung! Im übrigen hat sich unser bewährter Spieler «Celu» entschlossen den Rest der Saison infolge Arbeitsvermittlung mit dem F. C. Minerva zu spielen. Unter diesen Umständen war es uns nur selten möglich die komplette Mannschaft antreten zu lassen. Die Zeiten, wo leider die Juniorenbewegung in unserem Verein nicht mehr existierte, verlangen nun mit aller Deutlichkeit ihren Tribut, denn es fehlt uns gegenwärtig an geeignetem Nachwuchs, um unsere Mannschaft zu verstärken. Aus diesem Grunde hoffen wir auf das 100 %ige Mitwirken der übrigen Spieler. Nur das feste Zusammenhalten kann uns von dem Letztrangierten fernhalten.

Die II a-Mannschaft hat bis heute nicht besonders glücklich gekämpft. Sie war nur allzuviel vom Pech verfolgt. Wir haben im Gegenteil feststellen können, dass die Mannschaft gegenüber der letzten Saison, hinsichtlich Mannschaftsspiel merklich Fortschritte gemacht hat. Es ist eine Freude zuzusehen wie die Spieler jeweils ihr Aeusserstes hergeben und mit

Das Publikum über das Bier!

Sei's im Alltag, sei's beim Feste,
Für den Durst ist Bier das Beste!

Aus dem Sprüche-Wettbewerb
des „Weltmeisters im Durstlöschen“



Willst Du ein kräftiges Brot,
eine gute Butterzöpfe,
oder feine Pâtisserie kaufen,
so mußt Du in Schreinerweg 13 laufen.

Höflich empfiehlt

J. Breitenstein

Schreinerweg 13, Tel. 2.45.89

Prompte Hauslieferung

Beste Bezugsquelle für

Milch-Produkte

aller Art

K. Stäheli

Hallerstrasse 50

Telephon 26.187

Ia. Weine, Konserven etc.

Alles was Sie aus der

DROGERIE

*benötigen, finden Sie
vorteilhaft bei*

H. Aeschbach

Länggasstrasse 40a

5% Rabattmarken - Telephon

RESTAURANT

„ZEBRA“

Länggasse, Bern



Dem Länggass-Sportpublikum
bestens empfohlen

Familie E. Kindler

Nette Auswahl!

Berufsschürzen
Trägerschürzen
Kinderschürzen

Unterwäsche
Strümpfe

finden Sie bei

Fr. Pulfer-Baumann

Kolonialwaren - Mercerie

Muesmattstrasse 39

5% Rabattmarken

Restaurant Muesmatt

empfiehlt sich dem F. C. Läng-
gasse bestens. Vereinssäll.

Der Wirt: Alfr. Stöckli.

Für **Tabakwaren**

**Raucherartikel
und Zeitschriften**

empfiehlt sich bestens

Frau M. Otth

Hallerstrasse 1



**UHREN
BIJOUTERIE**

Imboden

Zähringerstrasse 63
Eingang Neufeldstrasse Tel. 20091

E. GEISER

Milchprodukte-Geschäft

Länggasstrasse 83

Zähringerstrasse 47

Telephon 25928

Telephon 36812

empfiehlt sich den Quartierbewohnern bestens. - Promte Hauslieferung.

grösstem Einsatz um den Ball kämpfen. Mit etwas mehr Ruhe und besserem Zusammenhang hätten einige der verlorenen Spiele bestimmt zu unseren Gunsten gewendet werden können und hoffen wir zuversichtlich, dass sich die Spieler eine Lehre aus der ersten Runde ziehen werden.

Es gibt hier leider immer noch einzelne Spieler, die es nicht für nötig finden, den Aufgeboten ihres Captains zu den Spielen Folge zu

Mitglieder!

Berücksichtigt bei Euren Einkäufen unsere Inserenten, und, was das Wichtigste ist, gebt Euch unter Bezugnahme auf das Inserat im Organ, als Länggässler zu erkennen.

leisten und bleiben den Spielen ganz einfach unentschuldigt fern. Dies ist eine grosse Unsportlichkeit gegenüber seinen Mitkameraden, die es mit den Spielen und Pflichten schon gegenüber dem Verein in jeder Hinsicht ernst nehmen. Wir möchten deshalb nicht unerwähnt lassen, denjenigen, die es angeht in Erinnerung zu rufen, dass es Pflicht und Schuldigkeit des hintersten Spielers ist, jedem Aufgebot der Spielkommission Folge zu geben. Sollte ein Spieler aus einem triftigen Grunde verhindert sein an einem Wettspiel teilzunehmen, so muss wenigstens der Captain rechtzeitig davon verständigt werden, damit zur Zeit noch für einen Ersatzspieler gesorgt werden kann. Werte Klubkameraden, erleichtert eurem Captain durch sportliches und diszipliniertes Verhalten die Arbeit, welche ohnehin schon gross genug ist.

Es sei hier noch erwähnt, dass die Coiffeur-Equipe im letzten Vorrundenspiel doch noch einen schönen Erfolg errang. Es gelang ihr das Kunststück Worb auf eigenem Platze mit dem Bombenresultat von 10 : 2 zu schlagen. Bravo!

II b-Mannschaft. Diese Mannschaft geht tatsächlich einen prächtigen Weg. Steht sie doch in ihrer Gruppe an zweiter Stelle. Bei diesen Leuten herrscht eben noch Kameradschaft und der Wille zum Siegen. Es ist nur zu hoffen, dass auch nach Neujahr diese Mannschaft mit einem solchen Eifer weiter kämpfen wird wie bis anhin und wird der Erfolg auch nicht ausbleiben.

Im allgemeinen konnten wir erfreulicherweise konstatieren, dass in dieser Saison mehr Ruhe und Ordnung in die Mannschaften gekommen

Drogerie VOLZ **BERN**
Länggaßstr. 53
empfehl't sich bestens

ist als in den letzten Jahren und bis auf wenige Ausnahmen bis heute angehalten hat.

Nachstehend die Ranglisten unserer Gruppen:

I. Mannschaft

	gespielt	gewonnen	unentschieden	verloren	Punkte
Lerchenfeld	10	7	3	—	17
Langnau	9	6	1	2	13
Bern	10	6	1	3	13
Zähringia	8	5	1	2	11
Young Boys	8	4	2	2	10
Länggasse	9	3	1	5	7
Schönbühl	9	2	3	4	7
Köniz	10	3	1	6	7
Burgdorf a	11	2	3	6	7
Helvetia	10	3	—	7	6
Ostermundigen	9	1	2	6	4

II a und II b Mannschaft

Bern	6	5	—	1	10
Länggasse b	7	5	—	2	10
Köniz a	7	4	1	2	9
Ostermundigen	6	3	—	3	6
Minerva	7	3	—	4	6
Belp	6	2	1	3	5
Länggasse a	7	1	1	5	3
Worb	6	1	1	4	3

Junioren-Ecke

Die erste Runde ist mit dem Spiel Burgdorf — Länggasse vom 13. Dezember 1942 abgeschlossen. Jetzt haben wir wieder eine Winterpause, die für den wirklichen Wintersport reserviert ist.

Schade, dass die Partie in Burgdorf knapp verloren ging, sonst wären wir an 2. Stelle, so müssen wir uns mit dem 5. Platz begnügen. Nun das Spiel in Burgdorf ist auf geradezu unspielbarem Terrain zum Austrag gekommen, das Publikum benahm sich gegenüber unsern Spielern ganz unkorrekt, z. B. flogen grosse Dreckklumpen gegen unsere Spieler, ohne dass der Ref in dieser Sache einschritt. Ebenfalls benahmen sich die Burgdorfer in ganz unfairer Weise, gingen mit allen unerlaubten Mitteln an den Mann, sodass sich unsere Leute gar nicht mehr getrauten anzugreifen. Auch in dieser Hinsicht war der Schiedsrichter nicht Mann genug, um energisch einzuschreiten. Nach dem Spiel erklärte er, er müsse froh sein, dass er nicht Schläge bekomme. Folgende Junioren bestritten das Spiel: Stauffer

Cigarrengeschäft J. URWYLER Falkenplatz 1

empfiehlt sich bestens **CIGARREN CIGARETTEN TABAKE**

Hans; Clemenz E., Tritten H.; Kiener Christian, Burkhalter Fred, Löffel E.; Wüthrich W., Hanser Köbi, Küpfer Ch., Berger K., Läufer H. und Gertsch E.

Die Bilanz der ersten Runde zeigt folgendes Bild: 1 Sieg, 4 Unentschieden und 2 Niederlagen. Wir wollen hoffen, dass die zweite Runde mehr Punkte einbringe, denn von den 4 Remispartien könnten 3 glatt gewonnen sein.

Die Schüler haben mit ihrem letzten Spiel gegen Schönbühl noch 1 Punkt ins Trockene gebracht, schade, dass dieses Spiel nicht gewonnen werden konnte, immerhin ein Achtungserfolg. Das Spiel gegen Young Boys wurde hoch verloren, doch muss gesagt werden, dass der Gegner in allen Linien körperlich überlegen war. Wir haben beim Fussball-Comité eine Beschwerde eingereicht, doch waren sämtliche Spieler qualifiziert. Das beste Spiel lieferten die Schüler gegen den Gruppenersten Kirchberg, das trotz grossem Eifer verloren ging, aber Kirchberg besitzt eine wirklich gute Mannschaft. Im letzten Moment kommt noch Helvetia mit einer Schülermannschaft in unsere Gruppe, diese spielen die 2. Runde mit und haben für die 1. Runde forfait erklärt. In der 2. Runde wollen wir mit mehr Punkten rechnen.

Schüler Städte-Spiel Basel — Bern am 18. Oktober 1942 vor dem Länderspiel Deutschland — Schweiz. Aber nur die kleinsten Schüler durften berücksichtigt werden, jedoch Basel kam aber nicht mit ihren kleinsten nach Bern, sondern hatten 3 grosse Spieler in ihrer Mannschaft, was dann auch im Resultat zum Ausdruck kam. Von unsern Schülern konnten folgende am Spiel teilnehmen: Pfister Willy, Thommen Hans, Sommer Marcel und Herrmann Paul. Jedenfalls waren alle mit grosser Freude dabei.

Leider findet dieses Jahr kein Hallentraining statt, schade für alle Mannschaften, speziell für die Junioren, denn an den Spielen merkt man, dass die Kondition fehlt. Hoffentlich wird für die Monate Februar und März eine Trainingsgelegenheit gefunden werden.

Der Juniorenleiter: *A. Pieri.*

Resultate:

Junioren

25. Oktober:	Länggasse — Lerchenfeld	1 : 1
1. November:	Helvetia b — Länggasse	3 : 3
22. November:	Bern b — Länggasse	2 : 2
13. Dezember:	Burgdorf — Länggasse	2 : 1

Schüler

25. Oktober:	Länggasse — Young Boys b	1 : 12
1. November:	Kirchberg — Länggasse	4 : 0
8. November:	Länggasse — Schönbühl	3 : 3

Erstklassige frische **Spezerolen, prima Flaschenweine, Wermouth, Malaga** empfiehlt

Frau Sieber-Grünig

5% Rabattmarken

Gesellschaftsstrasse 80

Teamsitzungen

Woche für Woche halten wir jeweils Donnerstagabend Teamsitzungen ab. Diese Teamsitzungen haben den Zweck mit den Spielern engern Kontakt zu fassen, in freien ungezwungenen Aussprachen über die akuten Fragen zu diskutieren und hauptsächlich die Aktiven selbst untereinander näher zu bringen. So eine Sitzung dauert gewöhnlich ein bis zwei Stunden und bedeutet für den technischen Leiter eine grosse Inanspruchnahme und Arbeitsvermehrung. Dessen ungeachtet ist er allwöchentlich auf seinem Posten, denn er weiss nur zu genau wie äusserst wichtig diese Sitzungen sind. Es ist ihm unerklärlich, dass es immer noch Leute gibt, die diesen Zusammenkünften keine Beachtung schenken und die man nicht ein einziges Mal an eine solche bringen kann. Er appelliert daher neuerdings an die Vernunft dieser unentschuldig Abwesenden, sich doch aufzuraffen, Klubgeist und Vereinsliebe aufzubringen und den nächsten Sitzungen unbedingte Folge zu leisten.

Aus der Clubfamilie

Unser Aktivspieler *Staudenmann Fritz* hat sich mit *Frl. Marie Coulon* vermählt. Wir gratulieren.

Umstände halber musste auf die diesjährige Weihnachtsfeier mit Kinderbescherung verzichtet werden. Allgemeine Teuerung, Warenrationierung etc.

Unser Spieler *Grob Robert* hat uns verlassen. Er tritt eine Saisonstelle in Arosa an.

Kameraden gehen, Kameraden kommen. Mit grosser Freude begrüssen wir die Rückkehr von *Streit Hans*. Gern sieht man, wenn alte Länggässler wieder in unsern Farben auftauchen.

Für die Aktion «Gartenkontrolle zwecks Aufsuchens von anbaufähigem Pflanzland» haben sich unsere Leute tüchtig ins Zeug gelegt. Es gibt im Länggass-Quartier sicher nicht mehr viele m², die unaufnotiert dastehen. Wenn alle Fussballclubs der Stadt Bern mit gleichem Eifer hinter diese Arbeit gegangen sind, so kann uns für die Zukunft unserer noch bestehenden Fussballfelder nicht bange sein.

Mutationen

Eintritte Aktiv:

Solca Fernando, Forstweg 55

Mischler Werner, Freiestrasse 31.

Eintritt Junior:

Löffel Ernst, Grabenpromenade 1.

Elektrische Anlagen

Osram-Verkaufsstelle Telefonanlagen

ALFR. KORMANN

Genossenweg 22, Telefon 24.768